
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Technischen und Umweltausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 11. Juni 2012**, im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Kleiner Sitzungssaal.

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 11:10 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	K 6114; Vergabe der Bauarbeiten K 6114 - OD Eigeltingen	2012/092
2.	K 6125; Vergabe der Deckenerneuerung zwischen der L191 (Singen) und Duchtlingen	2012/091
3.	Früh- und Spätverbindungen Konstanz - Winterthur (- Zürich); Beteiligung des Landkreises 2013	2012/078
4.	Mettnauschule Radolfzell - Brandschutzmaßnahmen 3. BA und Sanierung der Werkräume im UG; Vergabe Trockenbauarbeiten	2012/094
5.	Wessenbergschule Konstanz - Sanierung der Sporthallenböden; Vergabe flächenelastischer Sportboden	2012/087
6.	Robert-Gerwig-Schule Singen, Kreissporthalle - Flachdachsanierung; Vergabe Dachabdichtungsarbeiten	2012/093
7.	Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz, Sanierung Elektroinstallation und Brandschutz; Vergabe Elektroinstallation	2012/096
8.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	

Anwesend:

Kreisrat **Volk**, Bernhard (Vorsitzender anstelle des verhinderten Vorsitzenden, Landrat Frank **Hämmerle**)

Stimmberechtigte Mitglieder:

Baumert, Ralf

Binder, Hans-Peter (als Vertreter für den entschuldigten **Demmler**, Kurt)

Bodman, Johannes Freiherr von

Bodman, Konrad Freiherr von, Dr.

Brachat-Winder, Birgit

Demmler, Kurt

Engelmann, Klaus

Geiger, Georg, Dr.

Kennerknecht, Helmut

Klinger, Michael, Dr.

(ab 10:45 Uhr)

Kreitmeier, Christiane, Dr.

Kuppel, Oliver

Leipold, Brigitte

Maier, Bernhard

Ruf, Georg

Schmid, Andreas

Steffens, Volker

Entschuldigt:

Both, Hubertus, Dr. (und Vertreter)

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gärtner, Philipp

Nops, Harald

Bendl, Ralf

Bertsche, Sandra

Bräuning, Linda

Dombrowski, Frank

Held, Egbert

Unger, Ute

Roth, Manfred (Protokoll)

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung.

Er teilt mit, dass ihn der aus dienstlichen Gründen verhinderte Landrat Frank Hämmerle mit der Leitung der Sitzung beauftragt habe.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. K 6114; Vergabe der Bauarbeiten K 6114 - OD Eigeltingen

Kreisrat **Kennerknecht**

Warum haben nur zwei Bieter ein Angebot abgegeben?

Herrn **Bendl** und **Held**

Schwer nachvollziehbar. Eine Erklärung besteht darin, dass es sich um eine sehr schwierige Baustelle handelt, das hat wohl viele Bieter abgeschreckt. Fünf Bieter haben die Angebotsunterlagen erhalten, aber dann haben nur zwei Bieter mitgeboten.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag zum Ausbau der K 6114 - Teilabschnitt OD Eigeltingen - wird zum Angebotspreis von 614.142,42 € an die Firma SKS Bau GmbH & Co. KG, Eigeltingen, vergeben.

2. K 6125; Vergabe der Deckenerneuerung zwischen der L191 (Singen) und Duchtlingen

Auf Nachfrage von Kreisrat **Baumert** bestätigt Herr **Bendl**, dass das Schadensbild auf der gesamten Streckenlänge vorhanden ist.

Kreisrat **Engelmann**

Könnte man wegen dem günstigen Angebot die Fahrbahndecke nicht gleich auf beiden Abschnitten erneuern?

Herr **Bendl**

Es trifft zu, dass das Angebot sehr günstig ist, insofern wäre mehr möglich gewesen. Da die Ausschreibung aber nur das genannte Teilstück enthalten hat, kann aus vergaberechtlichen Gründen auch nur diese Leistung vergeben werden. Beim Erstellen von Ausschreibungen ist nicht ersichtlich, zu welchem Preis angeboten werden wird.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag für die Deckenerneuerung an der K 6125 zwischen der L191 und Duchtlingen wird zum Angebotspreis von 216.688,29 € an die Firma Walter Straßenbau KG Bau, Trossingen, vergeben.

3. Früh- und Spätverbindungen Konstanz - Winterthur (- Zürich);

Beteiligung des Landkreises 2013

Herr **Bendl** erläutert den Sachverhalt.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

4. Mettnauschule Radolfzell - Brandschutzmaßnahmen 3. BA und Sanierung der Werkräume im UG:

Vergabe Trockenbauarbeiten

Frau **Seidl** stellt den Sachverhalt dar.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

1. Der Auftrag für das Gewerk Trockenbauarbeiten an der Mettnauschule Radolfzell wird an die Firma Schäfer GmbH aus Allensbach mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 227.175,32 € brutto vergeben.
2. Die ergänzte Kostenfortschreibung gem. Anlage 2 zur Tischvorlage (2012/094) wird zur Kenntnis genommen.

5. Wessenbergschule Konstanz - Sanierung der Sporthallenböden:

Vergabe flächeneelastischer Sportboden

Kreisrat **Kennerknecht**

Im Zusammenhang mit dem „Schulzentrum Konstanz“ wird das Areal künftig nicht mehr benötigt. Daher ist es sinnvoll, nur das Nötigste zu machen. Wie lässt sich die Differenz zwischen den Gesamtkosten und den reinen Baukosten erklären? Wird der höhere Wert von einem potenziellen Käufer ggf. zurückerstattet?

Frau **Seidl**

Beim Differenzbetrag handelt es sich um die Baunebenkosten (z. B. für Fachingenieure). Schon im letzten Jahr hat man sich angesichts eines möglichen Verkaufs überlegt, ob noch Sanierungen stattfinden sollen. Dies wurde dann bejaht, sodass nun die Vergabe ansteht.

Kreisrat **Kennerknecht**

Die Baunebenkosten sind mit ca. 20 % sehr hoch. Aus diesem Grunde sollte die Kostenaufstellung nachgereicht werden.

Frau **Seidl**

Die Kostenaufstellung wird vorgelegt. Bei den Sanierungen wird genau geprüft, was unerlässlich ist. Der neue Hallenboden hat eine Fußbodenheizung, die alte Lüftung wird stillgelegt.

Kreisrätin **Brigitte Leipold**

Bezüglich der Sanierung bestand Einigkeit, dass etwas getan werden muss. Was das Schulzentrum Konstanz angeht, muss zunächst der Bebauungsplan geändert werden, hier ist die Stadt Konstanz am Zug. Vielleicht gibt es auch Zuschüsse, auf jeden Fall wird das noch ca. 4 – 5 Jahre dauern. Daher ist es sinnvoll, noch zu investieren und notwendige Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Kreisrat **Dr. Geiger**

Die Fa. Hoppe ist sehr gut, es spricht deshalb nichts gegen die Vergabe an dieses Unternehmen. Die Alternative zur Hallensanierung besteht in einer Schließung und das ist nicht akzeptabel. Die vorgeschlagene Ausführung ist in Ordnung.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Auftrag für den flächenelastischen Sportboden an der Wessenbergschule Konstanz wird an die Firma Hoppe Sportbodenbau GmbH aus Holzgerlingen mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 147.500,50 € vergeben.

Die Kostenfortschreibung gem. Anlage 1 zur Tischvorlage (2012/087/1) wird zur Kenntnis genommen.

6. Robert-Gerwig-Schule Singen, Kreissporthalle - Flachdachsanierung;

Vergabe Dachabdichtungsarbeiten

Frau **Seidl** stellt den Sachverhalt dar. Auf Nachfrage von Kreisrat **Kennerknecht** bestätigt sie, dass das Dach begrünt ist. Darunter ist eine bituminöse Schicht, es handelt sich also um kein „Gründach“ im eigentlichen Sinne. Eine andere Dachkonstruktion ist aus statischen Gründen nicht möglich.

Auf Nachfrage von Kreisrat **Dr. Konrad Freiherr von Bodman** teilt Frau **Seidl** mit, dass seit dem Bau der Halle vor ca. 25 Jahren noch keine Sanierung stattgefunden hat. Insofern sind die nun anstehenden Arbeiten nicht ungewöhnlich.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):

- 1. Der Auftrag für das Gewerk Dachabdichtungsarbeiten an der Robert-Gerwig-Schule Singen (Kreissporthalle) wird an die Firma Gebrüder Rückert GmbH aus Gosheim mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 282.441,76 € brutto vergeben.**
- 2. Der Technische und Umweltausschuss bevollmächtigt den Bauausschuss, die Arbeiten für die Erneuerung der Oberlichtverglasung zu vergeben.**

7. Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz, Sanierung Elektroinstallation und Brandschutz;

Vergabe Elektroinstallation

Frau **Seidl** stellt den Sachverhalt dar.

Kreisrätin **Brigitte Leipold**

Von allen Bietern sollte grundsätzlich eine Erklärung eingeholt werden, dass sie selbst und die evtl. eingesetzten Subunternehmen Tariflöhne bezahlen. Eine entsprechende Änderung der einschlägigen Bestimmungen durch den Landesgesetzgeber ist in Planung. Insofern sollten die Firmen die Erklärung abgeben und künftig sollte das von allen Firmen verlangt werden. Ist eine Beleuchtung des Hofes sichergestellt?

Frau **Seidl**

Die Beleuchtung des Hofes ist sichergestellt. Im Übrigen werden die Firmen geprüft (Gewerbezentralregister).

Kreisrat **Kennerknecht**

Die verlangte Erklärung ist rechtlich nicht möglich. Außerdem – so Kreisrat **Dr. Klinger** – erteilt das Finanzamt keine diesbezüglichen Auskünfte.

Die Frage ist, warum beim Brandschutz im Zusammenhang mit den Elektroinstallationen nachgerüstet werden muss. Wäre das auch ohne die Nachrüstung erforderlich

gewesen?

Frau **Seidl**

Die Installationen sind ca. 25 Jahre alt und entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Richtlinien. Deshalb muss nachgerüstet werden.

Kreisrat **Kennerknecht**

Für alte Gebäude gibt es einen Bestandsschutz. Leider wird der Brandschutz oft als Argument für neue Maßnahmen herangezogen und das ist nicht akzeptabel. Hier muss mit Augenmaß vorgegangen werden, die Aufwendungen sind ansonsten nicht mehr bezahlbar.

Frau **Seidl**

Bei erforderlichen Elektroinstallationen gibt es bezüglich des Brandschutzes wenig Spielraum, zumal ein hohes Gefährdungspotenzial vorhanden ist. Selbstverständlich wird bei solchen Maßnahmen mit Augenmaß vorgegangen.

Vorsitzender

Findet eine regelmäßige Brandschau statt?

Frau **Seidl**

Ja, alle fünf Jahre. Es besteht eine Haftung seitens des Landkreises, deshalb ist hier nicht nur ein Reagieren angesagt, sondern ein Agieren.

Kreisrat **Baumert**

Anders als bei privaten Auftraggebern können öffentliche Auftraggeber die von Kreisrätin **Brigitte Leipold** verlangte Erklärung von den Unternehmen verlangen (Tariflohn). Eine solche Klausel ist möglich und wohl auch schon üblich.

Vorsitzender

Die Anregung wird aufgenommen, ein Bericht erfolgt zu gegebener Zeit.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Technische und Umweltausschuss bevollmächtigt den Bauausschuss, das Gewerk Elektroinstallation für die geplante Sanierungsmaßnahme an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz zu vergeben.

8. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

Entfällt. Auf Nachfrage des VORSITZENDEN erfolgen keine Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 11:10 Uhr.

Der Vorsitzende:

Bernhard Volk

Für den Ausschuss:

Dr. Konrad Freiherr von Bodman

Birgit Brachat-Winder

Für das Protokoll:

Manfred Roth